

Pädagogisches Kurzkonzept Kita Wolke

Leitbild

„Wir leben Alltag.“

Als Anbieter von familienergänzender Betreuung stehen wir mehrheitlich mit dem Kind im direkten Kontakt. Unser Fokus im Alltag liegt deshalb klar auf dem Kind. Allerdings ist es uns sehr wichtig, auch das Familiensystem als Ganzes zu sehen und mit den Eltern zusammen zu arbeiten und zu kommunizieren. Wir sehen uns als einen mittragenden Teil des Systems Familie und nur durch gegenseitiges Vertrauen und Kontakt kann eine befriedigende Betreuungssituation entstehen.

Haltung

Unsere Haltung wird grösstenteils geprägt durch die Bedürfnis- und Lösungsorientierung. Dies benötigt ein Rundumblick, da nicht nur die Bedürfnisse des Kindes wertvoll sind für ein funktionierendes System. Es ist überaus wichtig das Ganze zu sehen. Nur so ist es möglich lösungsorientiert zu arbeiten. Ein wesentlicher Bestandteil liegt darin jeweils nicht nur das Symptom zu beachten, sondern auch den Ursachen auf den Grund zu gehen. Dies hilft dem pädagogischen Personal achtsam zu arbeiten.

Bildungs- und Erziehungsphilosophie

Es ist ein wegweisender Grundsatz unserer Arbeit, dass das Personal möglichst individuell auf das Kind eingehen kann. Gleichzeitig wird der Alltag in der Gruppe so gestaltet, dass sich jedes Kind wohl fühlt. Dies erfordert Feingefühl und ein geschultes Auge seitens des pädagogischen Personals. Die Kinder im Alltag zu beobachten und sie da abzuholen, wo sie in ihrem Empfinden und der Entwicklung stehen ist der Inbegriff unserer täglichen Arbeit. Ein wertvoller Bestandteil in der Entwicklung von Kindern ist, dass sie sich selbstwirksam fühlen. Diese Selbstwirksamkeit fördern wird in der Kita Wolke mit einfachen Hilfsmitteln im Alltag. Dies geschieht beispielsweise beim Essen, wenn sie sich am Buffet selber schöpfen können. In der Wickelsituation ist es das selbständige hinaufklettern auf den Wickeltisch, etc. Kinder welche Selbstwirksamkeit erfahren, fühlen sich wohler und wahrgenommen. Ein weiterer Aspekt der pädagogischen Arbeit ist der Leitspruch von Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun“ Eine aufmerksame, sanfte beobachtende Begleitung stärkt die Kinder in ihrem Tun und Sein.

Eingewöhnung

Eine sanfte, möglichst stressarme Eingewöhnungszeit ist für die Kinder und die Eltern sehr wichtig. Aus diesem Grund werden die Kinder in der Kita Wolke nach dem Zürcher Modell eingewöhnt. Bei Kindern bis zu zwei Jahren dauert die Eingewöhnung sechs Wochen. Bei Kindern ab zwei Jahren dauert sie ca. vier Wochen. Die Eingewöhnung muss von einer für das Kind vertrauten Bezugsperson begleitet werden. Diese sollte auch während der Zeit der ersten Ablösung gut erreichbar und möglichst schnell wieder vor Ort sein.

Bei Vertragsunterzeichnung wird der zeitliche Ablauf der Eingewöhnung schriftlich festgehalten. Dieser Ablauf dient beiden Parteien als Orientierungshilfe.

Die Erfahrung und neusten Erkenntnisse zeigen, dass es sich lohnt Zeit in die Eingewöhnung zu investieren. Dies ermöglicht dem Kind ein gutes Ankommen. Gerne wird den Eltern

weiterführendes Informationsmaterial zur Eingewöhnung mit dem Zürcher Modell abgegeben.

Elternkontakt/Elterngespräch

Kontakt zu den Eltern ist ein zentraler Bestandteil der täglichen Arbeit. Es ist dem pädagogischen Personal ein Anliegen, dass die Übergaben möglichst ruhig und mit genügend Zeit gestaltet werden können. Sowohl der Informationsaustausch von den Eltern mit den Mitarbeitenden beim Bringen, wie auch beim Abholen, ist Bestandteil einer gelungenen Betreuungssituation. Es ist wichtig, dass das Kind in seiner momentanen Verfassung bestmöglich abgeholt und begleitet werden kann.

Die Eltern werden jährlich zu einem Entwicklungsgespräch eingeladen. Dies dient dem persönlichen Austausch über die Entwicklung des Kindes und dem Alltag in der Kita. Natürlich steht das Personal jederzeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung.